

Martin Häusler

Die Piratenpartei

Freiheit, die wir meinen. Neue Gesichter für die Politik

176 Seiten

12,5 x 19 cm, broschiert

6,95 € (D) / 7,20 € (A) / 10,90 sFr

ISBN 978-3-942166-82-9

Erscheinungstermin: 17. Oktober 2011



Wie die Piraten die etablierten Parteien auf die Planke schicken

18. September 2011, 18 Uhr: Die Prognosen für die Berliner Senatswahlen künden von einer Sensation: **Die Piratenpartei** kommt auf knapp neun Prozent und zieht später mit 15 Mann ins Abgeordnetenhaus ein. Die etablierten Parteien sind irritiert bis schockiert, hatte man die Gruppierung, die im Kern bislang um die Freiheit im Internet kämpfte, doch maximal belächelt. Plötzlich aber kostet sie ihnen wichtige Stimmen. Die Polit-Protagonisten waren überrascht, doch der Erfolg der Piraten ist logisch und begründbar.

Martin Häusler analysiert, warum die Piraten Ausdruck eines großen gesellschaftlichen Vetos sind. Die Menschen sind der großen Parteien und Koalitionen überdrüssig, die aufgrund innerer Zerrissenheit, programmatischer und persönlicher Egozentrik, Vereinnahmung durch Lobbygruppen, Heimlichtuerei und Korruption ihren Glaubwürdigkeitskredit verspielt und die Demokratie verraten haben. Häusler liefert die wichtigsten Fakten rund um das Phänomen „Piraten“, die gesellschaftlichen Hintergründe und Ausblicke auf eine Politik, deren Visionen Tausende begeistern.

- Wer sind die Piraten? – das aktuellste Buch zu der neuen politischen Größe
- Mit Interviews der Piratenelite und einem Auszug aus dem politischen Programm

Martin Häusler, geboren 1974, arbeitet seit 18 Jahren als Journalist. Nach seinem Publizistik-, Geografie- und Soziologiestudium war er bei Gruner+Jahr und bei Axel Springer als Reporter, Kolumnist und Ressortleiter tätig. Heute ist er freier Autor und Konzeptentwickler. Außerdem sind von Häusler bei Scorpio erschienen: *Die wahren Visionäre unserer Zeit* und *Fürchtet euch nicht!*

